





Im Sommer 1943 verliebt sich die zwanzigjährige Lotte zum ersten Mal – in den rätselhaften Wilhelm. Nur im Verborgenen können sich die beiden treffen, denn Wilhelm scheint im Widerstand zu sein. Ein gefährliches wie leidenschaftliches Versteckspiel beginnt, bis bei einer ihrer nächtlichen Verabredungen ein Bombenangriff beginnt. Während ihrer dramatischen Flucht verlieren sich die Liebenden aus den Augen, nur knapp überlebt Lotte die Brandnacht. Das Einzige was ihr von Wilhelm bleibt, ist ein kleines Bild mit Mohnblumen. Jahre später entdeckt Hazel während eines Besuchs bei der älteren Frau Mathilda ein Bild, das sie magisch anzieht und dessen Schicksal auf besondere Weise mit ihrem verknüpft ist.



Norddeutschland, 1931. Hals über Kopf flüchtet Vicky vom elterlichen Rosenhof Willenbrock, um der Fremdbestimmung durch ihren Vater zu entgehen. Sie sucht ihr Glück in der Großstadt und freundet sich mit der gleichaltrigen Luise an, die mit ihrem Bruder zusammenlebt und ihr für die ersten Tage Unterschlupf gewährt. Arbeit findet Vicky in einem illustren Modosalon, nachts erkundet sie die Stadt und verliert ihr Herz an den Swing – und den Musiker Johnny. Doch das Leben in der Stadt zeigt sich nicht nur von seiner goldenen Seite. Bald steht Vicky nicht nur zwischen zwei Männern, sondern muss sich auch zwischen dem Leben in der Stadt und ihrer alten Heimat entscheiden, denn ihre Schwester braucht auf dem Rosenhof dringend ihre Hilfe ...



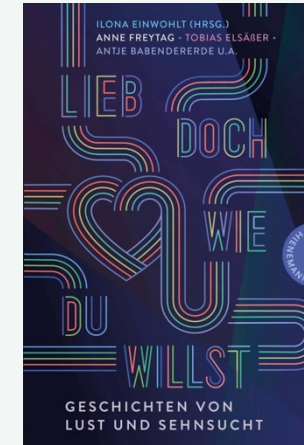
Süddeutschland, 1919: Als Toni in der Stadt ankommt, steckt sie voller Hoffnung, voller Tatendrang und voller Träume. Toni hat ein Ziel – sie möchte Medizin an der Universität studieren und Ärztin werden. Schnell freundet sie sich mit anderen Frauen an, die ebenfalls nach Wissen und Bildung streben. Doch nicht jeder ist mit ihrer Anwesenheit an der Hochschule einverstanden. Anfeindungen, Spott und Hohn gehören zur Tagesordnung. Zum Glück findet sie in der abenteuerlustigen Emilia eine echte Freundin, die sie vor einem schlimmen Fehler bewahrt. Und dann ist da noch Georg, der so ganz anders ist als die Männer und Toni für ihren Mut und ihre Entschlossenheit bewundert. Gemeinsam mit ihm und den anderen Frauen wird Toni aktiv und setzt sich für die Frauenbewegung an.



Ein sexy Foto von der Neuen in der Klasse abstauben: für Mädchenschwarm Milan die ultimative Challenge. Ein Flirt mit der selbstbewussten Ella soll ihm bei seinen Kumpels den Bad-Boy-Titel sichern. Aber Ella, die ihn beim Judo locker auf die Matte wirft, ist so ganz anders als die Mädchen, die Milan bisher um den Finger gewickelt hat. Als es zwischen den beiden funkt, schickt Ella ihm das Selfie, auf das er gewartet hat. Aber längst hat sich Milan in Ella verknallt, so richtig. Die bescheuerte Wette ist für ihn Geschichte. Wäre da nicht sein Kumpel Tobi, der endlich nackte Haut sehen will – und der noch aus einem ganz anderen Grund ein Auge auf Ella geworfen hat ... Empfohlen als Klassenlektüre zu den Themen Sexting und Cybermobbing.



Für die 14-jährige Lilly dreht sich alles um Pferde. Auf dem Gestüt ihres Vaters packt sie mit an, wo sie nur kann. Aber weil die Geschäfte schlecht laufen, soll Lillys geliebte Fuchsstute Zora verkauft werden – eine Katastrophe! Von ihrer älteren Schwester Eve kann Lilly keine Hilfe erwarten, denn die hält sich aus dem Hofgeschehen raus und arbeitet stattdessen an ihrer Karriere als Beauty-Influencerin. Als der rätselhafte Fran auf der Bildfläche erscheint und beide Schwestern eine besondere Verbindung zu ihm spüren, ist Lillys Gefühlchaos komplett. Sie und Eve werden immer mehr zu Rivalinnen und auch Fran scheint zwischen Lillys Pferdekosmos und Eves Glamourleben hin und her gerissen. Doch da kommt Frans Geheimnis ans Licht, und zwingt die Schwestern, ihre Vorurteile zu überdenken ...



Sinnliche Geschichten von bekannten Autor:innen, ab 16 Jahren, herausgegeben von Ilona Einwohlt.

Ein sanftes Prickeln auf der Haut, ein zartes Kribbeln im Bauch ... Nicht mehr denken, nur noch fühlen ... Sinnliche Geschichten erzählen von Liebe, Lust und Erotik in aller Diversität, von Romantik zu zweit und Solo-Sex, von heißen Nächten und ernüchternden Momenten. 12 Liebesabenteuer, mal schön, mal schmerzhaft, aber immer aufregend! Ein Feuerwerk der Geschichten von Antje Babendererde, Jennifer Benkau, Caroline Brinkmann, Benni Cullen, Ilona Einwohlt, Tobias Elsässer mit Jana Fuhrmann, Anne Freytag, Kathrin Schrocke, Deniz Selek, Kai Spellmeier, Tobias Steinfeld und Anke Weber.



Wie war der Alltag im Krieg zwischen Küche und Bombenalarm? Welchen Einfluss hatte die Partei auf Freundschaften, Familie und das Liebesleben? Ilona Einwohlt liest aus ihrem Roman „Mohnschwestern“ und gibt anhand von Bildern und Beispielen Einblicke in eine dunkle Zeit, in der Frauen jenseits von Mutterkreuz und Heimatfront eine unvorstellbar wichtige Rolle spielten. Eine Zeit, die unser heutiges Verständnis von Frauenarbeit und Mutterschaft mehr geprägt hat, als uns lieb ist. Die Handlung von „Mohnschwestern“ ist geprägt von der Brandnacht in Darmstadt am 11. September 1944, könnte aber überall im Nazi-Deutschland spielen.

- Für Erwachsene ebenso wie für interessierte Jugendliche ab 8.Klasse
- Themenschwerpunkt: 2. Weltkrieg, Rolle der Frau in der Nazizeit
- Die Autorin berichtet anhand von mitgebrachten Bildern von ihrer intensiven Rechercharbeit, die den Entstehungsprozess begleitet hat.
- 60-90 Minuten mit Mikrofon, Laptop und Beamer

„Eine gut recherchierte und authentische Geschichte über Liebe in Zeiten des Krieges.“



Frauen



Seit 1919 dürfen Frauen wählen, studieren, arbeiten. Toni Gruber in „Weil die Zukunft uns gehört“ ist eine von ihnen. Ilona Einwohlt zeigt während der Lesung und im Gespräch, dass es mit Frauenemanzipation noch nicht so lange her ist. Ob Wahlrecht, Selbstbestimmung, Berufswahl oder Abtreibung, sexuelle Übergriffe oder Diskriminierung am Arbeitsplatz – die Themen von 1919 haben heute nichts an Aktualität eingebüßt. Um so wichtiger sind Gespräche und Diskussion darüber. Live auf der Bühne, gemeinsam mit den Anwesenden. Über Feminismus gestern und heute. Weil das private nach wie vor politisch ist.

- Themenschwerpunkt: Anfänge der Frauenbewegung, Frauenemanzipation in der Weimarer Republik und Gegenwart, Geschlechterstereotype
- Für Erwachsene ebenso wie für interessierte Jugendliche ab 8.Klasse
- 60-90 Minuten mit Mikrofon

Man kommt sich auf dem Gebiet immer wie ein Wiederkäuer vor. Das liegt an der Taktik der Gegner.

Hedwig Dohm (1831-1919)

Wenn das Endziel der Frauenbewegung einmal erreicht ist, so wird es kein führendes Geschlecht geben, sondern nur noch führende Persönlichkeiten.

Helene Lange (1848-1930)

Die Frau braucht einen Beruf, der sie unabhängig macht von jeder Bevormundung.

Emma Ihrer (1857-1911)

Wo bleibt das Recht der Frau?

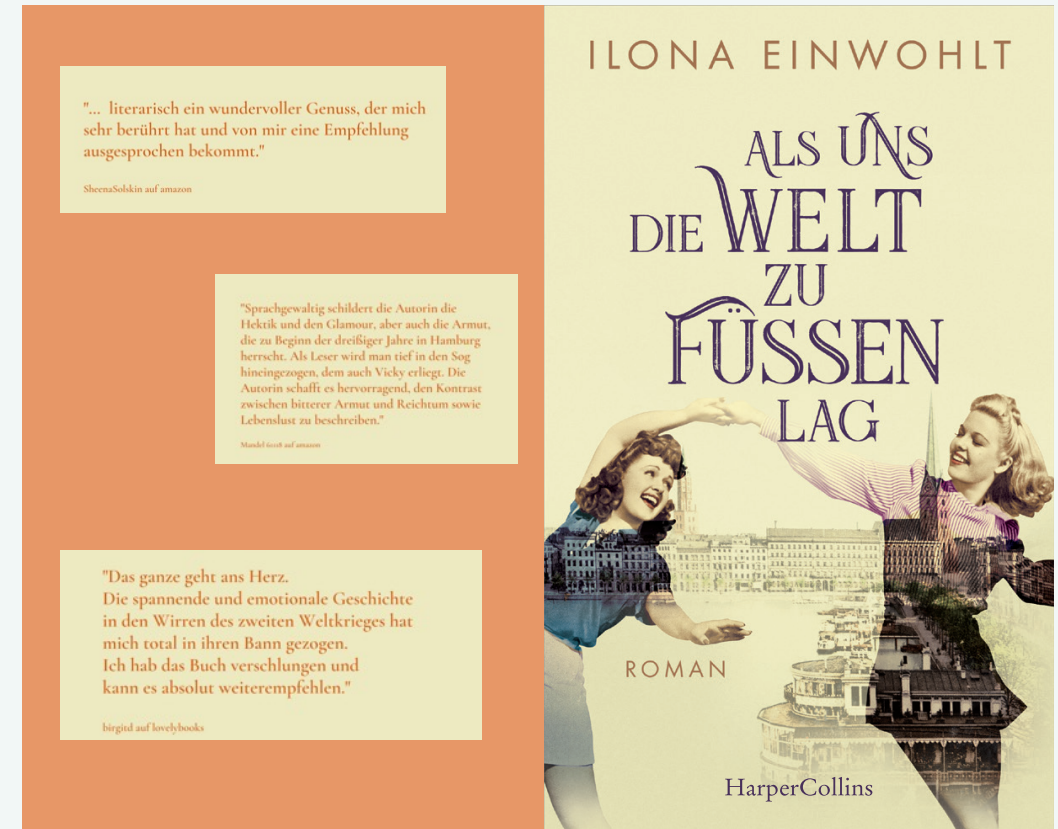
Anita Augspurg (1857-1943)





Freiheit, Sehnsucht, Abenteuer – diesem Motto liest und erzählt Ilona Einwohlt aus ihrem Roman und nimmt ihre Zuhörer*innen mit nach Hamburg. Genauer gesagt ins Jahr 1931, in dem Vicky ihr Glück in der Großstadt sucht und dabei von starken Frauen an ihrer Seite unterstützt wird. Beschwingte Musik begleitet die unterhaltsamen Textpassagen, die von der damaligen Gesellschaft, Politik und Mode erzählen und vor Swing und Lebensfreude sprühen. Bunte Bilder illustrieren das Zeitgeschehen und zeigen den Entstehungsprozess des Romans.

- Themenschwerpunkt: Mode der 20er Jahre, Jazz & Swingtanz, Frauenemanzipation in der Weimarer Republik
- Für Erwachsene ebenso wie für interessierte Jugendliche ab 8.Klasse
- 60-90 Minuten mit Mikrofon, ggf. Laptop und Beamer
- Gemeinsame Auftritte mit dem Musiker Niklas John auf Nachfrage möglich, ansonsten Gema-freie Musik vom Band.





Instagram und TikTok sind aus der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen nicht wegzudenken. Dabei zeigen sich unterschiedliche Probleme und Thematiken, u.a. Sexting, ein Jugendphänomen zwischen Flirten und Cybermobbing. Mehr als ein Drittel der Jugendlichen hat bereits Sexting-Aufnahmen verschickt oder erhält ungefragt Nacktfotos. Gleichzeitig manifestieren sich Klischees und Rollenbilder im Netz und in den Sozialen Netzwerken und die Frage ist: wie gehen wir damit um? In der interaktiven Lesung geht es um Hintergründe und Möglichkeiten, sich selbstbestimmt in den Sozialen Medien zu behaupten.

- Jugendliche helfen Jugendlichen: JUUUPORT ist eine Online-Beratungsplattform, deren Scouts die Autorin auf Wunsch bei Veranstaltungen begleiten
- Erfahrene Autorin mit viel Fachwissen zum Umgang mit Medien
- Individuell und flexibel: analoge oder digitale Veranstaltungen möglich
- Workshop zum Thema Sexting und Cybergrooming auf Anfrage
- 60-90 Minuten mit Mikrofon und Beamer, ab 6. Klasse

„Sexting betrifft alle Geschlechter und Generationen und einvernehmliches Sexting ist wie einvernehmlicher Sex, also völlig in Ordnung. Problematisch wird's, wenn die Privatsphäre verletzt wird, wenn private und intime Fotos mit Menschen geteilt werden, für die sie nicht gedacht waren. Das ist nicht nur verwerflich, sondern auch strafbar! Und Nein heißt auch hier: Nein. Das gilt für alle Geschlechter! Mir war es wichtig zu zeigen, dass hier die Grenzen verwischen und nicht automatisch Mädchen die Opfer sind, weil dieses Rollenbild in unserer Gesellschaft verankert ist. Wir müssen weg vom victim blaming hin zu denen, die sich falsch und fahrlässig verhalten haben und die Täter in die Verantwortung nehmen. Wir müssen hier umformulieren: Nicht: „Frauen sind nicht Opfer von sexueller Gewalt“ sondern „Es ist Gewalt von Männern gegen Frauen.“





Goldschwestern spielt in mehrfacher Hinsicht mit Diversität sowie der Erwartungshaltung der Leser:innen. Das glitzrig-verspielte Cover und das Genre Pferderoman versprechen nicht gerade eine dramatische Story rund um Identitätsfindung, erste Liebe und Mädchenfreundschaft. Im Mittelpunkt des Romans steht die Liebesgeschichte zwischen Lilly und Fran, die aus zwei Perspektiven erzählt wird. Die Stimme von Lilly wird dabei kapitelweise von Frans Briefen an ihre Schwester ergänzt, die Einblicke in ihre Transformation mit all ihren Widrigkeiten geben. Das Thema Diversität zeigt sich darüber hinaus auch in anderen Figuren, z.B. bei Pony Bob, der Reitlehrerin Frieda oder des Stallburschen Matayo. Der Roman ist durchgängig gegendert, was für Ilona Einwohlt beim Schreiben nur konsequent erschien – ebenso wie es für sie normal ist, queere Themen in ihrer Romane zu integrieren, sie tut dies übrigens schon immer. Die Selbstverständlichkeit des Diversen ist es, die diesen Roman auszeichnet.

Lesung und Gespräch

Ich habe viel leichtere Kost erwartet, aber hinter dem goldglitzernden Cover kommt eine Geschichte mit ganz viel Tiefgang zum Vorschein.
Krümelmonster780

Diversität, Rollenklischees, LGBTQIA+ und Zusammenhalt unter Frauen, Freundschaft, Trauer, Pubertät und Beziehung zu den Eltern ... Passend dazu ist der Text gegendert, aber das fiel mir beim Lesen erst gar nicht auf und stört den Lesefluss überhaupt nicht.
Juniverse

Das wunderbare Buch ist für mich ein Jahreshighlight und etwas Besonderes.
Leselauschen

Das Buch war für uns eine echte Überraschung. Zum Vorschein kamen Themen, die voller Intensität und voller Tiefe dem Leser serviert werden. Themen, die brandaktuell sind und die aufzeigen, wie bunt das Leben und die Lieben doch sind.
Buchliebe4





Die Autor:innen dieser Anthologie haben dieser Vielfalt an Lieben ihre Stimme verliehen, lassen ihre Protagonist:innen hinspüren, haben Worte gefunden für Momente des heißen Glücks, das uns Leser:innen manchmal sprachlos macht. Sie erzählen von Sehnsüchten und sind so nah dran, dass es manchmal nicht zum Aushalten ist. Mit ihnen begeben wir uns auf Entdeckungsreise, zu verborgenen Körperteilen hin zu ungelebten Wünschen und atemlosem Begehren. Denn egal, wer dein Gegenüber ist: DU empfindest, spürst, liebst. Wie und wen DU WILLST. Für diesen einen Moment, der einer Ewigkeit gleicht und der uns alle im Herzen verbindet. Egal, wer wir sind, wen und wie wir lieben.

Lesung und Workshop zum Thema Gender & Diversity

Anne Freytag: French Connection
Jennifer Benkau: Was echt ist
Tobias Steinfeld: Vincent
Kathrin Schrocke: Freiheitsstatue
Benni Cullen: Let's go home together
Deniz Selek: Irgendwo ist alles anders
Kai Spellmeier: Eintausend Nacktbilder
Ilona Einwohlt: Und ich sang mit
Anke Weber: Fingerübungen
Caroline Brinkmann: Die Lösung für meine Gleichung
Antje Babendererde: Ellie, die Unsichtbare
Tobias Elsäßer & Jana Fuhrmann: STAR





Endlich Zeit zum Schreiben, endlich Zeit für mich, denn Schreiben ist Ich-Zeit. Struktur und kreative Übungen helfen, in den flow zu kommen ...

Meine Schreibworkshops sind geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, die Spaß an Wortspielen und Sprache haben. Egal, ob es um das eigene Projekt geht, Kurzgeschichte oder Roman.

Für *Grundschul*kinder – Hier inspiriert der Geschichtenkoffer die Kinder, erste Geschichten zu „Kritzeln und malen“, zu malen und zu erzählen.

Ab 10 – Mein erstes E-Book! Erste Geschichten werden mit der App book creator am iPad gestaltet.

Ab 12 – Kurzgeschichten Workshop: Wer, Wann, Was, Warum?

Für *alle Altersstufen*: Selbstwirksamkeit durch kreatives Schreiben im Schreibgarten oder in der jeweiligen Einrichtung.

„Vielleicht träumst du auch davon, eines Tages eine richtige Autorin zu werden und dein Manuskript in einem Verlag zu veröffentlichen. Oder du willst mit deinem Text an einem Schreibwettbewerb teilnehmen und möchtest herausfinden, wie du deine Geschichte noch besser machen kannst. Kann aber auch sein, dass in deinem Kopf so viele Gedanken kreiseln, die dich unruhig machen und umtreiben. Dann ist es eine gute Idee, sie aufzuschreiben und dabei zu sortieren, ganz bestimmt gewinnst du dabei Klarheit. Denn Schreiben tut der Seele gut. Vielleicht aber hast du einfach nur SPASS AM SCHREIBEN und bist auf der Suche nach Ideen, Tipps und Anregungen. (Weil dir sonst diese Aufsatzschreiberei die Laune verdirbt. Weil du nicht immer ein Ziel brauchst.“



Beste Unterhaltung mit Tiefgang: **Ilona Einwohlt** wollte eigentlich Ernährungswissenschaftlerin werden, hat sich dann aber nach der Lektüre von Simone de Beauvoir doch lieber für ein Literaturstudium entschieden. Längst ist sie erfolgreiche Autorin zahlreicher (Kinder-und Jugend)-Bücher. Sie interessiert sich für Themen mitten aus dem Leben, insbesondere dem von Mädchen und Frauen, und findet es immer wieder spannend, wie historische Ereignisse mit dem Schicksal von heute verknüpft sind. „Goldschwestern“ erzählt so lustig wie gefühlvoll von einer besonderen Freundinnen-Freundschaft – ein Thema, das sie mit Herzblut und Liebe auch in ihre Romane für Erwachsene trägt wie "Mohnschwestern" und "Als uns die Welt zu Füßen lag" oder "Weil die Zukunft uns gehört".



In ihren lebendigen Lesungen ist immer Raum für Austausch, Fragen und Gespräch. Egal, ob es um ihren Schreibplatz geht, Inspiration oder Rechercharbeit, Ilona Einwohlt plaudert gerne aus dem Schreibkästchen und teilt ihre Erlebnisse und kluge Gedanken mit ihren Zuhörer:innen.

“

”



Ich freue mich auf Ihre Anfrage!
Bitte an post@ilonaeinwohlt.de

Weitere Infos gibt es hier:
www.ilonaeinwohlt.de
<http://www.facebook.com/ilonaeinwohlt>
<https://www.instagram.com/ilonaeinwohlt/>

